



## Start der Initiative „WiFi4EU“ aufgrund technischer Probleme verschoben *Fördergutscheine der ersten Runde werden erst im Herbst vergeben*

Bei der Initiative „WiFi4EU“ der Europäischen Kommission zur Förderung von kostenlosen, öffentlichen drahtlosen Internet-Hotspots (wlan) kommt es aufgrund von technischen Problemen mit dem Online-Anmeldeportal zu Verzögerungen. Die WiFi4EU-Initiative ist ein Förderprogramm, das Gemeinden durch Fördergutscheine beim Aufbau einer öffentlichen wlan-Infrastruktur unterstützen soll.

Ursprünglich konnten sich interessierte Gemeinden ab dem 20.03.2018 auf dem entsprechenden Portal ([www.WiFi4eu.eu](http://www.WiFi4eu.eu)) vorab registrieren lassen. Die erste Aufforderung zur Bewerbung („Call“) für einen von 1000 Fördergutscheinen im Wert von jeweils 15.000 Euro war für Mitte Mai 2018 vorgesehen (siehe dazu auch den Artikel im Wochenbericht Nr. 11-2018 vom 26.03.2018).

Allerdings kam es bereits kurz nach der Öffnung der ersten Vergaberunde zu Problemen mit der Software des Bewerbungsportals. Laut Europäischer Kommission konnten sich einige Gemeinden vor der eigentlichen Bewerbungsfrist anmelden, während andere daran gehindert worden sich nach der eigentlichen Öffnung zu registrieren.

Die zuständige Kommissarin für die digitale Wirtschaft und Gesellschaft Mariya Gabriel hat sich nun am 14.06.2018 zu den technischen Schwierigkeiten und dem weiteren Vorgehen geäußert. Mit Blick auf das „First Come First Serve Prinzip“ und um ein möglichst faires und zuverlässiges Auswahlverfahren hinsichtlich der zur Verfügung stehenden Gutscheine sicherzustellen, entschied die Europäische Kommission daher, das Portal vorübergehend zu schließen, die erste Aufforderung zu widerrufen und das entsprechende Budget auf den zweiten Aufruf zu übertragen.

Die Kommission plant jetzt eine Zusammenlegung mit der zweiten Aufforderungsrunde. Diese ist für den Herbst 2018 geplant und soll nun entsprechend um die Gutscheine der ersten Runde aufgestockt werden. Das genaue Datum wird die Europäische Kommission noch bekanntgeben.

Erfolgreiche Registrierungen auf dem Portal einer Gemeinde oder wlan-Installationsfirma müssen nicht erneut wiederholt werden. Noch nicht registrierte Gemeinden können dies für den zweiten Call tun, sobald der Zugriff auf das Portal wieder möglich ist. Ein genaues Zeitfenster ist hierzu noch nicht bekannt.

Andererseits bezeichnet die Europäische Kommission die Initiative und den ersten Aufruf aufgrund des sehr hohen Interesses als großen Erfolg. Laut Kommission hatten mehr als 18.000 Gemeinden in der EU eine entsprechende Interessensbekundung eingereicht. Eine Information, aus welchen Mitgliedstaaten, Regionen oder Gemeinden die Anträge stammten, soll erst wieder nach erneuter Onlinestellung der Plattform erhältlich sein.

---

Weiterführende Informationen:

Hinweis auf dem WiFi4EU Portal:  
<https://www.wifi4eu.eu/>

Stellungnahme von Kommissarin Mariya Gabriel (EN):  
[http://europa.eu/rapid/press-release\\_STATEMENT-18-4158\\_en.htm](http://europa.eu/rapid/press-release_STATEMENT-18-4158_en.htm)